

Am Kinderbrunna

von Michel Buck

Notizen / Anmerkungen

- 1 D Brunnastubathür ischt offa,
- 2 S lockig Büable siehts und lacht,
- 3 Dääffs doch endle au môl hoffa,
- 4 Daß es d Kindla sieht, wo z Nacht
- 5 D Hebamm äll der Muatar hollat
- 6 Ussam Brunna, wia ma' sait,
- 7 Und in rauti Fätscha grollat
- 8 Zuanar nei' ins Kisse lait.
- 9 S Büable sieht a' Kind im Brunna,
- 10 Rausig, lockig, grad wia ear,
- 11 Jô, as sieht von hinta, vonna
- 12 Ganz akkrat wias Büable hear,
- 13 Ma' se dreha, schüttla, lacha,
- 14 D Zähnla blecka, gucka wild,
- 15 Geschtasa und Gsichter macha,
- 16 S ischt halt äll sei' Eababild.
- 17 Aber waih, wia thuats verhoffa!
- 18 Zmôl kriagt s Büable s Übergwicht,
- 19 S lockig Büable ischt versoffa –
- 20 Doch, gottlob, nu' im Gedicht.

Das Gedicht „[Am Kinderbrunna](#)“ von [Michel Buck](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Michel Buck	Titel	„Am Kinderbrunna“
Verse	20	Wörter	109
Strophen	1		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
